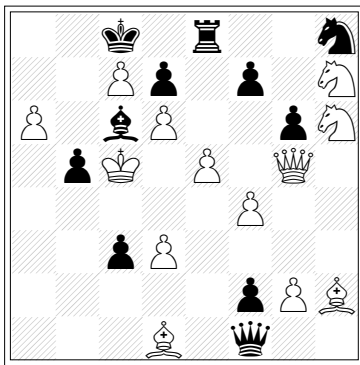


Mehrzüger-Entscheid 2005 SCHACH

Im Jahr 2005 wurden in Schach 37 Mehrzüger-Urdrucke veröffentlicht. Der Mehrzahl der Aufgaben ist beachtliches Niveau zu bescheinigen. Gegenüber dem Jahrgang 2004 fällt die Qualitätssteigerung deutlich aus. Das haben wohl auch die Löser registriert, und es findet seinen Niederschlag in meinem Preisbericht. Besonders angetan war ich von sechs herausragenden Beiträgen, die demgemäß in der Wertung ganz oben rangieren.

Ich danke Herrn Udo Degener für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit und beglückwünsche die Verfasser der ausgezeichneten Aufgaben!

1. Preis: 15.649 (2/05) Klaus Trautmann und Wieland Bruch

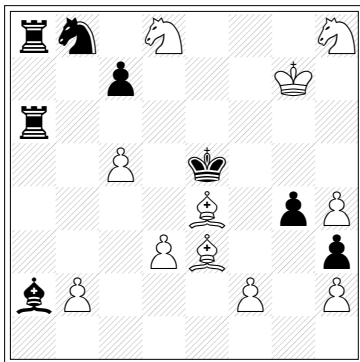


#18 (13+11)

1. Sg8! (droht 2. Dd8+ T:d8 3. Se7 matt) T:g8 2. Sf8 T:f8
3. De7 Tg8 4. D:d7+ L:d7 5. Lf3 Lh3 6. Lb7+ Kd7 7. Lc6+
Ke6 8. Ld5+ Kf5 9. Le4+ Kg4 10. Lf3+ Kf5 11. g4+ L:g4
12. Le4+ Ke6 13. f5+ L:f5 14. Ld5+ Kd7 15. e6+ L:e6 16.
Lc6+ Kc8 17. d7+ L:d7 18. Lb7 matt.

Die starke weiße Streitmacht entblößt sich zunächst dreier Figuren, ehe mit 5. Lf3! der Hauptakteur das Heft in die Hand nimmt. Wie danach mittels g4, f5, e6, d7 der „Reißverschluss“, jeweils mit Blocknutzung, geöffnet wird, ist ebenso spektakulär wie amüsant. Der Läufer-Kollege auf h2 rührt sich nicht von der Stelle und spielt doch entscheidend mit. Eine derart kuriose und piffige Aufgabe ist mir schon lange nicht mehr untergekommen!

2. Preis: 15.648 (2/05) Dieter Kutzborski

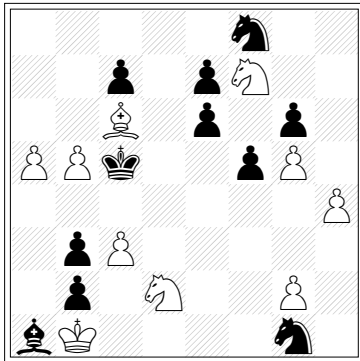


#8 (11+8)

1. Lf4+? K:f4!; 1. Ld2! (droht 2. Lc3+ Kf4 3. Se6+ T:e6 4.
Ld2+ Ke5 5. Sf7+ Kd4 6. Le3 matt) 1...Kd4 2. Se6+ Ke5
3. Sf8 Kd4 4. Le3+ Ke5 5. Lf4+ Kd4 6. Se6+ T:e6/Le6 7.
Le3+ Ke5 8. Sf7/Sg6 matt.

Eine höchst originelle Verquickung von Beschäftigungs-Pendel und Nowotny-Thema: Einmal darf Schwarz das S-Opfer auf e6 verschmähen, nach dezentem Manövrieren (5. Lf4+! sticht besonders hervor) ist später die verderbliche Annahme dieses Opfers erzwungen. Eine grandiose Konzeption, die die Meisterhand verrät!

3. Preis: 15.813 (10/05) Dieter Kutzborski

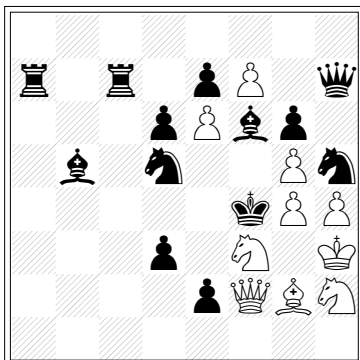


#13 (10+11)

1. Se4+? Kc4 2. Se5 matt, aber 1...f:e4!; 1. Sd8! Kd6 2. Sc4+ Kc5 3. Se3 Kd6 4. Sb7 Ke5 5. g3 f4 6. Sg4+ Kf5 7. Sh6+ Ke5 8. Sc5 Kd6 9. Se4+ Ke5 10. Sf2 Kd6 11. Sf7+ Kc5 12. Se4+ Kc4 13. Se5 matt.

Nicht ganz so innovativ wie die vorige Aufgabe, dennoch eine artistische Glanznummer, die selbst verwöhntesten Ansprüchen genügt! Es geht darum, einen störenden sB zum Wegziehen zu bewegen, was nur mit einem weit ausholenden Pendelmanöver gelingt. Die eigentliche Pointe besteht in der Wachablösung bzw. im Rollentausch beider wSS: Nach dem 12. Zug befindet sich der in der Ausgangsposition stehende Sd2 auf f7, während sein von eben diesem Feld herbeigeeilter Kollege sich des inzwischen ungedeckten Feldes e4 bemächtigt. Ich hätte diese herrliche Aufgabe gerne mit dem ersten Preis bedacht, die überaus starke Konkurrenz stand dem jedoch entgegen.

4. Preis: 15.761 (8/05 v) Juri Marker

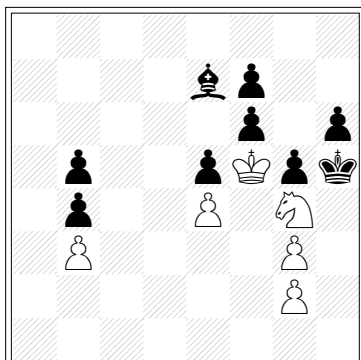


#6 (10+13)

1. f8S! droht 2. Se1+ Ke5 3. S:d3+ L:d3 4. Sf3+ Ke4 5. Se1+ Ke5 6. S:d3 matt, 1...Ta3 2. Sd4+ Ke5 3. Sc6+ L:c6 4. Sf3+ Ke4 5. Sd2+ Ke5 6. Sc4 matt, 3...T:c6 4. Sf3+ Kf4 5. Sd4+ Ke5 6. Sd7 matt, 1...Tc3 2. Sd2+ Ke5 3. Sc4+ L:c4 4. Sf3+ Ke4 5. Sd4+ Ke5 6. Sc6 matt, 3...T:c4 4. Sf3+ Kf4 5. Se1+ Ke5 6. S:d3 matt.

Eine exzellente Aufgabe mit dreifachem Popandopulo-Mechanismus. Die S-Opfer auf den Feldern c4 und c6 nebst Nutzung der Verstellungen machen großen Effekt. Auch der gute Schlüsselzug und das lange Drohspiel sichern der Komposition die hohe Auszeichnung.

5. Preis: 15.743 (7/05) Wolfgang Andreis

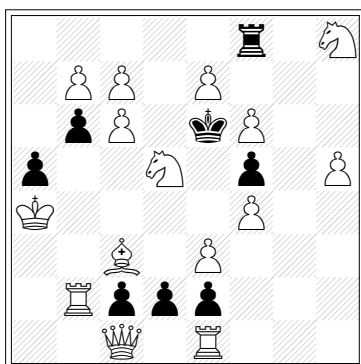


#11 (6+9)

1. Sh2? Lc5!; 1. Se3! Lf8 2. Sd5 Lg7 3. Sc7 Lh8 4. Se8 g4 5. Sc7 Lg7 6. Sd5 Lh8 7. Se3 Lg7 8. Sg4 Lh8 9. Sh2 Lg7 10. Sf3 nebst 11. g4 matt.

Ein spannendes Duell zwischen weißem Springer und schwarzem Läufer. Es bedarf eines weiten Ausflugs des S, um das für Schwarz verderbliche g5-g4 zu erzwingen. Beeindruckend, wie Weiß mit dem 5. Zug den Rückwärtsgang einschaltet und zielstrebig zur Exekution schreitet!

Spezialpreis: 15.778 (12/05) Peter Hoffmann

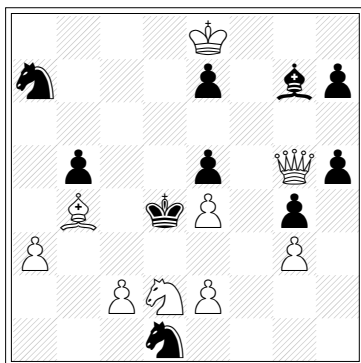


#4 (15+8)

1. Sb6! 1...d1D/d1L/d1T/d1S 2. e:f8L/e:f8T/e:f8S+/e:f8D.

Ich kann die ob des Schlagschlüssels und diverser Duale angemeldeten Vorbehalte gegenüber dieser Aufgabe durchaus nachvollziehen. Gleichwohl weiß ich die enorme Konstruktionsleistung zu würdigen, handelt es sich doch um nichts Geringeres als die Erstdarstellung des zyklischen Babson-Tasks in einer direkten Mattaufgabe, ohne Verwendung von Umwandlungfiguren!

1. ehr. Erwähnung: 15.759 (8/05) Zoltan Labai

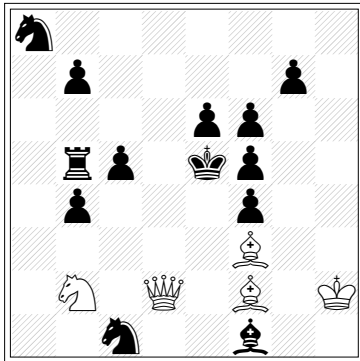


#4 (9+10)

1. Kd7! (droht 2. c3+ S:c3 3. Lc5+ K:c5 4. De3 matt)
1...Lh6 2. e3+ S:e3 3. D:e5+ K:e5 4. Lc3 matt, 1...Sc6 2. K:c6 nebst 3. c3+ S:c3 4. Lc5 matt

Eine Aufgabe, die bei den Lösern zu Recht gut ankam: Die korrespondierenden Opferzüge auf den Feldern c3 und c5 bzw. e3 und e5 bilden einen „Stern“ um das Feld d4, was dem Stück sein besonderes Gepräge verleiht.

2. ehr. Erwähnung: 15.740 (7/05) Volker Zipf

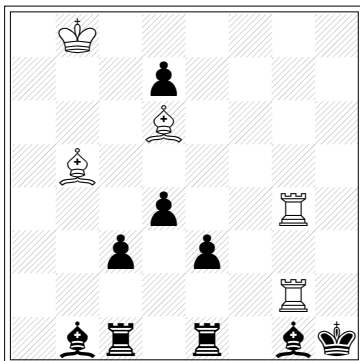


#4 (5+13)

1. Dd3? ...S:d3 2. Sc4 matt, 1... L:d3!,Sb6!; 1. L:c5? T:c5!; 1. Dd8! (droht 2. Db8+ Sc7 3. D:c7 matt) 1...Tb6 2. L:c5 (3. Dd4,Ld4) Sb3 3. Dd3 (4. Sc4) L:d3 4. S:d3 matt (2. Dd3? L:d3!)

Ein eigentümlicher Palitzsch-Dresdner, dessen gefällige Einleitung und mit D-Opfer gekrönter Abschluss diese Auszeichnung rechtfertigen.

3. ehr. Erwähnung: 15.779 (9/05) Volker Zipf

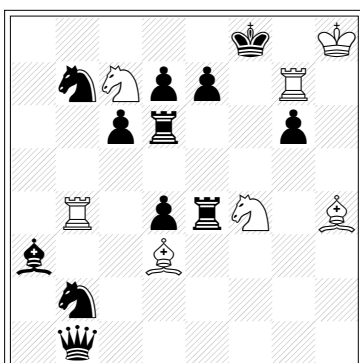


#5 (5+9)

1. Le2? T:e2!; 1. T:g1+? T:g1 2. Th5+ ...4....Ke4!; 1. La6! (droht 2. Th2+, 2. Tc2, 2. Lb7) 1...Te2 2. L:e2 Le4 3. T:g1+ T:g1 4. Th5+ Kg2 5. Th2 matt, 1...Le4 2. T:g1+ T:g1 3. Th5+ Kg2 4. Th2+ Kf3 5. Le2 matt

Diese Aufgabe beeindruckt vor allem durch den guten Schlüssel und das durch Fernblock auf e4 ermöglichte Matt. Bei weniger Schlagfällen hätte ich das Stück höher eingestuft.

4. ehr. Erwähnung: 15.679 (4/05) Peter Hoffmann

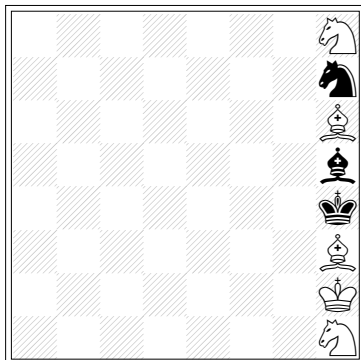


#4 (7+12)

1...Tde6/Tee6 2. L:e7+/S:g6+ T:e7/T:g6 3. S:g6/L:e7 matt; 1. Ta4! (droht 2. Ta8+ Sd8 3. T:d8 matt) 1...S:a4 2. Lc4 Tde6 3. S:g6+ T:g6 4. Tf7 matt, 2...Tee6 3. L:e7+ T:e7 4. Tg8 matt

Reziproke Angriffswechsel nach Holzhausen-Verstellungen. Die Dualvermeidungen im 3. bzw. 4. Zug sind fein ausgeklügelt. Ich hätte mir freilich eine bessere Einleitung gewünscht.

Lob: 15.838 (11/05) Franz Ebner

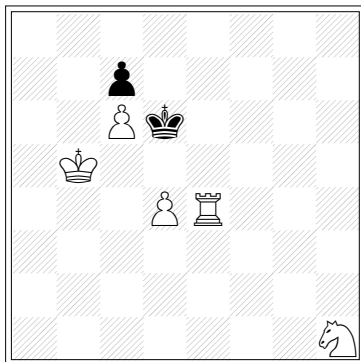


#6 (5+5)

1. Sg3! (2. Sf5) Le8 2. Sf5+ Kh5 3. Kg3 Sf6 4. Lg4+ S:g4
5. Lf4 nebst 6. Sg7 matt

Ein Problem mit voll bestückter h-Linie bei ansonstem leerem Brett setzt einer gehaltvollen Darstellung enge Grenzen. Dennoch hat der Verfasser aus der kargen Vorgabe das Optimum herausgeholt. Ein Glücksfund!

Lob: 15.696 (5/05) Giorgi Kakabadse

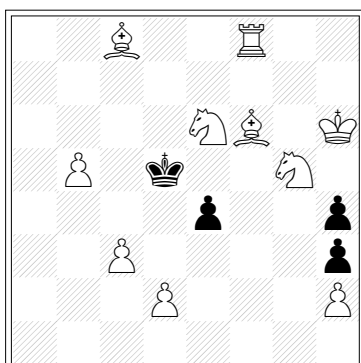


#6 (5+2)

1...Kd5 2. Sg3 Kd6 3. Sf5+ Kd5 4. Te5 matt; 1. d5! K:d5
2. Sf2 Kd6 3. Sd3 Kd5 4. Sc5 Kd6 5. Kc4 K:c6 6. Te6
matt

Sympathische Zugwechsel-Miniatur mit überraschender Einleitung und Ideal matt.

Sonderlob: 15.681 (4/05) Herbert Helm



#5 (10+4)

1. S:e4! (2. Sd6) K:e4 2. Sf4 K:f4 3. Lg4 K:g4 4. L:h4
K:h5 5. Tf4 matt, 3...Ke4 4. Td8 Kf4 5. Td4 matt, 1...Kc4
2. S6c5 K:b5 3. Ld7+ Kb6 4. Ta8 Kc7 5. Ld8 matt
(3...Kc4 4. Tc8, Td8, d3+)

Vier stille Hineinziehungsopfer in Folge - mit nicht ganz astreinem Nebenspiel, was bei dem schwierigen Vorwurf nicht auf die Goldwaage gelegt werden sollte.

Flensburg, im April 2006

Baldur Kozdon